
rubrik: ausgabe

#43 - er machte den steinen tränen

rubrik: der gang ins archiv - scifi [ostblock vs. westblock]

"Schützt ihn vor dem gefährlichem Lockruf der Roboter, bedenkt bitte, er ist ihm gegenüber machtlos."

"Das Wiegenlied, dass sang immer meine Mama."

"Ich bin Kindermädchen. Meine Konstruktion ist veraltet. Der Zärtlichkeitsblock ist noch drin. Schon seit 200 Jahren schaukele ich diesen Kinderwagen."

"Wir sind nur noch zu zweit übrig geblieben. Ich und der defekte Roboter."

Sowjetunion, 1974, Roboter im Sternbild Kassiopeia

"Listen to me!... you wanted to know about my dreams... and I've just had a waking dream... do you know why?... The spice! It's in everything here. The air, the soil, the food... It's like the Truthsayer drug... It's a poison! You knew the spice would change me. But thanks to your teachings it's changed my consciousness. I can see it... I can see it."

"We must do more than this. We must totally destroy all spice production on Arrakis. The Guild and the entire universe depends on spice. "He who can destroy a thing, controls a thing". (inner voice) The dream unfolds."

"The Fremens have the word of Muad'dib. They will have their Holy War to cleanse the Universe... they will have Arrakis... Dune... their planet... For the spice there will always be some desert. We Fremens have a saying... "God created Arrakis to train the faithful." One cannot go against the word of God."

USA, 1983, Dune

rubrik: schere und schnitt - karlheinz "9/11" stockhausen

Schablone 1:

"Also was da geschehen ist, ist natürlich das größte Kunstwerk, was es je gegeben hat."

Schablone 2:

"Die Ereignisse der letzten Tage, wie berührt Sie das persönlich und vor allem, wie sehen Sie dann solche Notizen zur harmonischen Menschlichkeit in "Hymnen", die ja auch aufgeführt werden, nochmal an?"

"Hm. Also was da geschehen ist, ist natürlich – jetzt müssen Sie alle Ihr Gehirn umstellen – das größte Kunstwerk, was es je gegeben hat. Dass also Geister in einem Akt etwas vollbringen, was wir in der Musik nie träumen könnten, dass Leute zehn Jahre üben wie verrückt, total fanatisch, für ein Konzert. Und dann sterben. [Zögert.] Und das ist das größte Kunstwerk, das es überhaupt gibt für den ganzen Kosmos. Stellen Sie sich das doch vor, was da passiert ist. Das sind also Leute, die sind so konzentriert auf dieses eine, auf die eine Aufführung, und dann werden fünftausend Leute in die Auferstehung gejagt. In einem Moment. Das könnte ich nicht. Dagegen sind wir gar nichts, also als Komponisten. ... Das war eine Explosion wie für die Menschen in New York. Bum! Und ich weiß nicht, ob die jetzt woanders sind, die da plötzlich so schockiert waren. Also es gibt Dinge, die gehen in meinem Kopf vor sich durch solche Erlebnisse. Ich habe Wörter benutzt, die ich nie benutze, weil das so ungeheuer ist. Das ist das größte Kunstwerk überhaupt, das passiert. Stellen Sie sich mal vor, ich könnte jetzt ein Kunstwerk schaffen, und Sie wären alle nicht nur erstaunt, sondern Sie würden auf der Stelle umfallen. Sie wären tot und würden wiedergeboren, weil Sie Ihr Bewusstsein verlieren, weil das einfach zu wahnsinnig ist. Manche Künstler versuchen doch, über die Grenze des überhaupt Denkbaren und Möglichen zu gehen, damit wir wach werden, damit wir für eine andere Welt uns öffnen. Also, ich weiß nicht, ob das fünftausend Wiedergeburten gibt, aber irgend so etwas. [Fingerschnippen] Im Nu. Das ist unglaublich."

"Gibt es keinen Unterschied zwischen Kunstwerk und Verbrechen?"

"Vielleicht, aber ... Natürlich! Der Verbrecher ist es deshalb, das wissen Sie ja, weil die Menschen nicht einverstanden waren. Die sind nicht in das Konzert gekommen. Das ist klar. Und es hat ihnen auch niemand angekündigt: "Thr könntet dabei drauf gehen." Ich auch nicht. Also es ist in der Kunst nicht so schlimm. Aber was

da geistig geschehen ist, dieser Sprung aus der Sicherheit, aus dem Selbstverständlichen, aus dem Leben, das passiert ja manchmal, so poco a poco auch in der Kunst, oder sie ist nichts. [Stille.] Sie sind alle ganz ernst auf einmal. Wo hat er mich hingebacht? Luzifer. Sind Sie denn Musiker? Selbst Musiker?"

(<http://www.stockhausen.org/hamburg.pdf>, „Huuuh!“ Das Pressegespräch am 16. September 2001 im Senatszimmer des Hotel Atlantic in Hamburg. MusikTexte Nr.91 (2002), S.69–77)

rubrik: fragt und wikipedia antwortet - wie war das nochmal mit dem v-effekt

[Brecht] erklärte, Musik ist ein umfassender Begriff für sämtliche Arten, Geräusche zu erzeugen, wovon Musik nur eine lächerliche Untersparte ist. Und es käme also heute [...] darauf an, diese Untersparte ihres Ausschließlichkeitsanspruchs zu berauben.

Schwaen notierte: "Brecht (...) beklagte die Richtung der Musik. Vor einigen Jahrzehnten schien es, als ginge die Musik einen neuen Weg. Kleine Formen. Aber es ist alles zu schwer geworden, seit Beethoven könne man diese Entwicklung verfolgen. Schönberg habe ihm gesagt, daß man nicht anders könne. Einfach würde nur primitiv werden, es gäbe eben nicht den Bettler an der Straßenecke, der Balladen sänge. Brecht entwickelte eine neue Kunst: die »Misuk«. Diese ginge nur nach dem Hören, erkenne keine anderen Gesetze an. Natürlich wird es da auch gute und schlechte »Misuk« geben, aber nicht voreingenommen. Man kapituliere nicht vor Regeln, deren Sinn umstritten sei."

(http://www.kurtschwaen.de/news/sonder/sonderheft_brecht.pdf)

rubrik: heroen früher und heute - william s. burroughs, genesis p-orridge

"Playback was carried out a number of times with more pictures. Their business fell off. They kept shorter and shorter hours. October 30, 1972 The Moka Bar closed. The location was taken over by The Queens Snack Bar. Now to apply the 3 tape recorder analogy to this simple operation. Tape recorder 1 is the Moka Bar itself it is pristine condition. Tape recorder 2 is my recordings of the Moka Bar vicinity. These recordings are access. Tape recorder 2 in the Garden of Eden was Eve made from Adam. So a recording made from the Moka Bar is a piece of the Moka Bar. The recording once made, this piece becomes autonomous and out of their control. Tape recorder 3 is playback. Adam experiences shame when his disgraceful behavior is played back to him by tape recorder 3 which is God. By playing back my recordings to the Moka Bar when I want and with any changes I wish to make in the recordings, I become God for this local. I effect them. They cannot effect me.

And what part do photos take in this operation? Recall what I said earlier about written and spoken word. The written word is an image is a picture. The spoken word could be defined as any verbal units that correspond to these pictures and could be in fact be extended to any sound units that correspond to the pictures... Recordings and pictures are tape recorder 2 which is access. Tape recorder 3 is playback and "reality."

For example suppose your bathroom and bed room are bugged and rigged with hidden infra red cameras. These pictures and recordings give access. You may not experience shame during defecation and intercourse but you may well experience shame when these recordings are played back to a disapproving audience.

Now let us consider the arena of politics and the applications of bugging in this area. Of course any number of recordings are immediately available since politicians make speeches on TV. However, these recordings do not give access. The man who is making a speech is not really there. Consequently more intimate or at least private recordings are needed which is why the Watergate conspirators had to resort to burglary. A presidential candidate is not a sitting duck like a Moka Bar. He can make any number of recordings of his opponents. So the game is complex and competitive with recordings made by both sides. This leads to more sophisticated techniques the details of which have yet to come out.

The basic operation of recording pictures, more pictures and playback can be carried out by anyone with a recorder and a camera. Any number can play. Millions of people could nullify the control system which those who are behind Watergate and Nixon are attempting to impose. Like all control systems it depends on maintaining a monopoly position. If anybody can be tape recorder 3 then tape recorder 3 loses power. God must be The God."

(zitiert nach: William S. Burroughs, "Feedback from Watergate to the Garden of Eden")

-> <http://www.genesisp-orridge.com/breyerporridge.html>

-> <http://suicidegirls.com/interviews/Genesis+P-Orridge%3A+The+Body+Politic/>

rubrik: dinge die eher seltener passieren

- dass ein DJ-Set live kommentiert wird - wie ein Fußballspiel
- dass für bestimmte Klangfolgen, die ähnliche Wirkungen haben wie manche Abläufe bei einem Spiel, Namen erfunden werden - wie Bananenflanke oder Golden Goal

rubrik: sätze vom grundsatz

Musik nicht als Musik erfassen:

sich also nicht mit Note und Notat, Dauer und Pause, Tabulatur und Zensur, System und Programm, formalem Rahmen und kompositorischem Anspruch, Stimme und Stimmung, dem Hörbaren und dem Konstruierten und dergleichen herum schlagen

Musik als Kunst erfassen:

die Frage nach ihrer Poesie stellen (um damit dem Diktum zu folgen: 'Auf je mehr Ebenen etwas etwas zu erzählen hat, um so stärker ist es als Kunstwerk.')

die Frage nach ihrer Performanz stellen (um damit dem Diktum zu folgen : 'Ändert sich etwas im Leben, wenn ich das wirklich wahrnehme?')

die Frage nach ihrer Inaktualität stellen (um damit dem Diktum zu folgen: 'Je weniger Bezug zum Augenblick der Gegenwart, desto Kunst.')

die Frage nach ihrer Inhumanität stellen (um damit dem Diktum zu folgen: 'Wenn es noch nicht einmal den Rahmen des sittsamen Alltags sprengt, was soll es dann überhaupt sein?')
